



Wiebke Schomaker

Bastelspaß für die Sprache

10 einfache DIY-Projekte,
die spielerisch die
Sprachentwicklung fördern



Hallo,
ich bin Wiebke!

Logopädin,
Expertin für Sprachförderung und
Autorin des Elternblogs "Starke
Sprache"

Du willst dein Kind in seiner Sprachentwicklung fördern?
Dir ist wichtig, dass dein Kind kindgerecht und spielerisch lernt?

Das finde ich großartig!

Denn damit Kleinkinder die Sprache gut entdecken können, brauchen sie **emfühlsame Bezugspersonen**, die wissen, wie sie die Sprachentwicklung und Sprechfreude beim Kind ohne Druck unterstützen können.

Wie das geht?

Dazu findest du in diesem E-Book 10 einfache Bastel- und Spielideen für Kinder ab ca. 2 Jahren. Diese kleinen DIY-Projekte sind nicht nur eine tolle Beschäftigung für Kleinkinder. Sie sind auch eine **ideale Gelegenheit**, um beim Basteln und Spielen das Lernen neuer Wörter und Sätze zu unterstützen.

Zu jedem der 10 DIY-Projekte findest du Vorschläge, wie du dein Kind beim Sprechenlernen unterstützen kannst. Damit dieser Sprachfördertipp auch gut zu deinem Kind passt, habe ich ihn an jeweils drei Phasen der Sprachentwicklung angepasst.

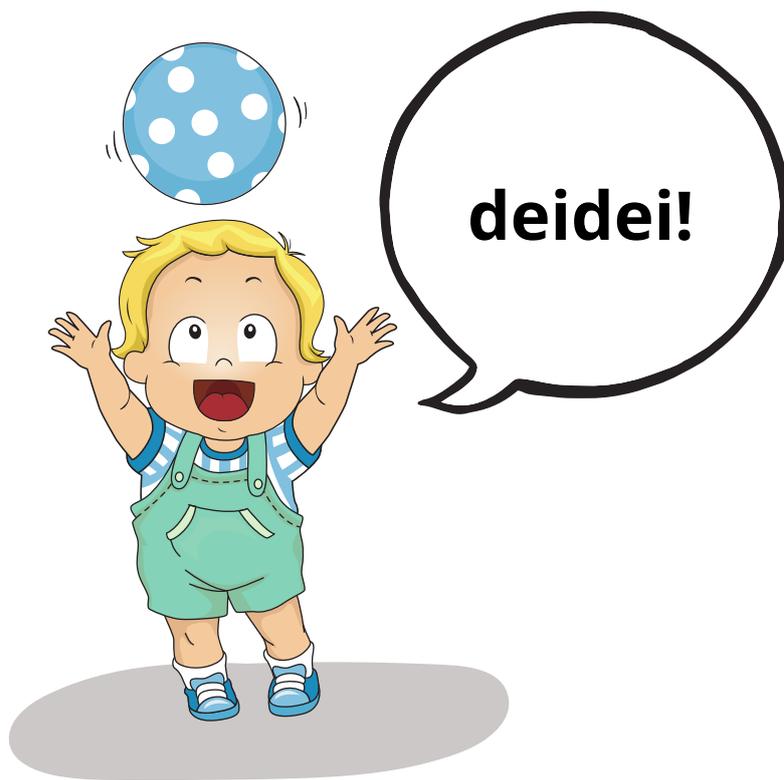
Drei Phasen der Sprachentwicklung

1. Sprachentdecker:innen

Dein Kind ist ein Sprachentdecker, wenn es schon einige Wörter versteht und gezielt kommunizieren kann, aber **noch keine Wörter** spricht.

Bei jeder Bastelidee gebe ich dir eine Idee, wie du die **Freude an Kommunikation und das Verstehen von Wörtern fördern** kannst.

Dein Kind wird dann - wenn es soweit ist - auf einen großen Wortschatz zurückgreifen können.



Sprachentdecker kommunizieren gern -
noch ohne echte Wörter,
aber mit Gesten, Mimik und Blickkontakt
können sie schon zeigen, was sie wollen.

2. Wortschatzsammler:innen

Dein Kind ist ein Wortschatzsammler, wenn es **erste Wörter** benutzt, aber noch keine Wörter zu kleinen Sätzen kombiniert. Das Sprechen in Zweiwortsätzen beginnt meist erst, wenn Kinder ca. 50-100 Wörter benutzen können.

Bei jeder Bastelidee gebe ich dir eine Idee, wie du **das Entdecken neuer Wörter unterstützen** kannst.

Wichtig dabei: Nicht dein Kind zum Sprechen auffordern, sondern immer wieder selbst **Sprechpausen** machen, damit dein Kind genug Zeit zum Sprechen bekommt.



Wortschatzsammler sprechen erste Wörter.
Auch Lautmalereien gehören dazu,
wenn dein Kind sie immer wieder
für das Gleiche verwendet.

3. Satzforscher:innen

Dein Kind ist ein Satzforscher, wenn es **erste Zwei- und Mehrwortsätze** spricht.

Wichtig in diesem Alter: **Fehler sind ganz normal** und gehören zum Lernen dazu. Bitte nicht direkt korrigieren, denn das wirkt entmutigend.

Damit ein Kind die richtige Aussprache lernt, reicht es oft, das Wort nebenbei in einem Satz zu wiederholen: "Du willst die Schere? Alles klar, hier hast du die Schere."



Satzforscher lernen gerade,
mehrere Wörter zu einem Satz zu formen.
Dabei ist es anfangs (bis zum Alter von ca. 3 Jahren)
völlig normal, wenn die Reihenfolge
der Wörter noch nicht stimmt.

Diese Bastelideen findest du hier:

1

Monsterball

2

Zaubersand

3

Geräusche-Memory

4

Kleiner Hund

5

Spielschaum

Wichtiger Hinweis zum Haftungsausschluss:

Alle Bastelideen wurden sorgfältig ausgewählt und haben sich in der Praxis bewährt.

Bitte entscheide aber selbst, ob sie für das Alter und den Entwicklungsstand deines Kindes geeignet sind.

Achte vor allem bei Kindern unter 3 Jahren darauf, dass Ihr keine verschluckbaren Kleinteile benutzt und bastelt nur gemeinsam.

Briefkasten

6

Blumenstempel

7

Buntes Armband

8

Wutball

9

Puste-Rakete

10

Ich wünsche
dir und deinem Kind
ganz viel Spaß bei den
Basteleien!

Deine Wiebke



Monsterball

Lustiges Monsterfüttern



Du brauchst:

- einen flachen Karton
- Tischtennisball oder Flummi
- Papier, Stifte
- Klebestift, Schere

Ein lustiges Monster malen. Das Monstermaul ausschneiden und auf den Karton übertragen, dort ebenfalls ausschneiden. Das Monster in den Karton kleben.

Jetzt könnt ihr versuchen, den Ball in das Monstermaul zu rollen.



Spezialtipp

Für Sprachentdecker: Füge ein Wort zum Spiel dazu. Immer, wenn der Ball durchs Loch rollt, rufst du "weg!" Und wenn ihr den Ball wiederfindet, rufst da: "Wieder da!" Gegenteilige Wörter wie "weg - da" gehören zu den ersten Wörtern, die Kinder sprechen.

Für Wortschatzsammler: Überlegt zusammen, was das Monster alles isst: Mag euer Monster Schokolade? Oder isst es lieber Socken? Ihr könnt es auch mit Spielzeug-Lebensmitteln aus dem Kaufmannsladen füttern.

Für Satzforscher: Sprecht über eure Tricks, wie der Ball am besten ins Monstermaul rollt.



Zaubersand

Sandbäckerei für drinnen



Du brauchst:

- 1 kg Mehl
- 150 ml Speiseöl

Alle Zutaten mischen und verkneten. Der Zaubersand ist in einer geschlossenen Dose im Kühlschrank lange haltbar.



Spezialtipp

Für Sprachentdecker: Nehmt einen kleinen Becher und backt kleine "Sandkuchen". Begleite euer Backen mit Worten: "Wir füllen ganz viel Sand in den Becher. Genau, ganz voll! Jetzt drehen wir den Becher um - bumm!"

Für Wortschatzsammler: Stecht mit Keksausstechern Formen aus. Stelle deinem Kind eine Entscheidungsfrage: "Willst du einen Stern oder einen Pilz ausstechen?"

Für Satzforscher: Macht einen Sandbauwettbewerb: Jeder baut etwas und der andere rät anschließend, was es ist.

Geräusche-Memory

Memory für die Ohren



Du brauchst:

- 6-10 Klopapierrollen
- verschiedenes Material zum Befüllen (kleine Nudeln, Sand, Zucker, Steinchen, Papierkugeln, Glöckchen,...)
- Malerkrepp

Die Klopapierrollen an einer Seite mit Malerkrepp zukleben. Je zwei Rollen mit dem gleichen Material befüllen.

Die Rollen am anderen Ende um 90 Grad gedreht zukleben (dann ist innen mehr Platz zum Klappern).
um 90 Grad drehen



Schon ist das Geräusche-Memory fertig!
Wer mag, kann die Rollen noch schön verzieren.



Spezialtipp

Für Sprachentdecker: Schüttle eine Rolle ganz laut, dann ganz leise und erzähle dabei: "Oh, war das laut! Jetzt ganz leise...!" Vielleicht macht dein Kind dir das Schütteln nach.

Für Wortschatzsammler: Schüttelt eine Rolle. Was könnte da drin sein? Klingt das nach Sand oder nach Steinchen? Findet gemeinsam die Rolle, die genauso klingt.

Für Satzforscher: Wer findet die meisten Paare? Genaues Hinhören ist eine gute Vorübung, um später Buchstaben heraushören zu können.

Kleiner Hund

erste Origami-Bastelei



Du brauchst:

- quadratisches Papier
- Stifte
- evtl. Wackelaugen

1. Papier zu einem Dreieck falten.
2. Die seitlichen Spitzen zu Ohren falten.
3. Die untere Spitze hochklappen.
4. Ein Hundegesicht malen.



Spezialtipp

Für Sprachentdecker: Halte den Hund vor dein Gesicht und balle "wauwau!" Macht dein Kind dich nach?

Für Wortschatzsammler: Malt zusammen das Gesicht des Hundes. Überlegt dabei, was dazugehört. Hat ein Hund auch Wimpern? Oder Schnurrhaare?

Für Satzforscher: Beim gemeinsamen Falten lernt dein Kind nebenbei viele neue Wörter: Quadrat, Viereck, Dreieck, Ecke, Spitze, Winkel,..

Spielschaum

Cremiger Schaum für die Sinne



Du brauchst:

- 400 ml Wasser
- 200 ml flüssige Seife
- wenn ihr wollt: Lebensmittelfarbe
- Handmixgerät
- Schüssel

Wasser und Seife (und ggf. Lebensmittelfarbe) in eine Schüssel geben und auf höchster Stufe mixen, bis ein cremiger Schaum entsteht.



Spezialtipp

Für Sprachentdecker: Beschreibe, wie sich der Schaum für dich anfühlt: "Oh, so schön weich. Ganz weich ist der Schaum."

Für Wortschatzsammler: Stelle eine Entscheidungsfrage: "Fühlt sich der Schaum nass oder trocken für dich an?"

Für Satzforscher: Überlegt zusammen, wie sich der Schaum für euch anfühlt: fluffig, fest, weich, leicht, cremig,...

Briefkasten

War der Postbote schon da?



Du brauchst:

- einen Karton mit Deckel
- Schere, Farben, Washi-Tape,... zum Verzieren

Schneide einen breiten Schlitz in den Karton. Verziere euren Briefkasten, wie ihr Lust habt.

Nun könnt ihr euch Briefe schreiben.



Spezialtipp

Für Sprachentdecker: Steckt einen Brief in den Schlitz vom Briefkasten. Jetzt kannst du rufen: "Der Brief ist weg!" und machst eine Geste für "weg!" (offene Hände nach oben).

Gesten sind ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu ersten Wörtern. Schaut anschließend, wo der Brief ist: "Da! Da ist der Brief!"

Für Wortschatzsammler: Frage dein Kind, für wen der Brief sein soll: "Ist der Brief für Oma oder für Papa?"

Für Satzforscher: Hat dein Kind Lust, selbst einen Brief zu "schreiben"? Das "So-tun-als-ob-ich-schreibe" gilt erste Vorstufe im Schriftspracherwerb. Du kannst dir von deinem Kind auch einen Text diktieren lassen.



Blumenstempel

Stempel auch für kleine Hände



Du brauchst:

- Klopapierrollen
- Schere
- Wasserfarben/Fingerfarben
- Papier

Ans Ende der Klopapierrolle in kleinen Abständen Schlitzte schneiden. Die Streifen umknicken, so dass eine Art Sonne entsteht. Auf die Streifen mit Wasserfarbe oder Fingerfarbe kräftig Farbe auftragen und damit stempeln



Spezialtipp

Für Sprachentdecker: Begleite das Umdrehen des Stempels mit einer Lautmalerei, z.B. "Tataaaa!" oder "Huiiii!" Lautmalereien sind ein hilfreicher Übergang zu echten Wörtern und werden von Kleinkindern gerne imitiert.

Für Wortschatzsammler: Stelle eine Entscheidungsfrage: "Soll die Blume rot oder gelb werden?"

Für Satzforscher: Überlegt zusammen, welche Blumen ihr stempelt: Eine Sonnenblume, eine Margerite oder lieber eine Lilie? Welche Blumen kennt ihr? Vielleicht habt ihr auch Ideen für neue Bilder: Der Stempel könnte doch auch eine Sonne sein. Oder eine Löwenmähne!





Buntes Armband

extra-einfach mit Pfeifenputzern



Du brauchst:

- Holzperlen (extragroß für Kinder unter drei Jahren)
- Pfeifenputzer (Chenilledraht) zum Basteln

Die Perlen können viel leichter auf Pfeifenputzerdraht als auf Wollfäden gezogen werden. Zum Schluss einfach die Enden verdrehen, abschneiden und nach innen stecken.



Spezialtipp

Für Sprachentdecker: Lass die Schüssel mit den Perlen außer Reichweite deines Kindes. Warte ab, ob dein Kind dir durch Blicke, Gesten oder Laute zeigt: "Ich will noch eine Perle!"

Für Wortschatzsammler: Betone das Wort "nochmal": "Nochmal? Willst du nochmal eine Perle?"

Für Satzforscher: Dein Kind bestimmt, welche Farbe du ihm als nächstes geben sollst. Falls dein Kind die Grundfarben schon gut kennt, könnt ihr über feine Farbunterschiede sprechen: Ist das hellblau oder türkis? Rosa oder lila?

Wutball

Knetball für Wut-Momente



Du brauchst:

- 3 große Luftballons
- Sand oder Reis

Luftballons aufpusten, damit sie sich dehnen. Luft rauslassen und das offene Ende aller drei Ballons abschneiden.



Das andere Ende an der Öffnung dehnen und Sand hineinfüllen (z.B. mit einem Löffel). Sand etwas nachstopfen, bis die Ballonhälfte prall gefüllt ist.

Einen zweiten abgeschnittenen Luftballon über die Öffnung des ersten Luftballons stülpen. Nun ist der Luftballon verschlossen. Zur Sicherheit noch einen dritte Luftballonhälfte über die Öffnung des zweiten Luftballons stülpen.



Spezialtipp

Für Sprachentdecker: Verstecke den fertigen Ball hinter dir und frage: "Ohhh! Der Ball ist weg! Wo ist der Ball?"

Für Wortschatzsammler: Betone das Wort "mehr": "Mehr? Passt noch mehr Sand in den Luftballon?"

Für Satzforscher: Was macht euch wütend? Erzählt euch, wann ihr so richtig sauer werdet. Und was euch beim Wütend-sein am meisten hilft. Der Wutball? Oder etwas anderes?

Puste-Rakete

Schneller Pustespaß

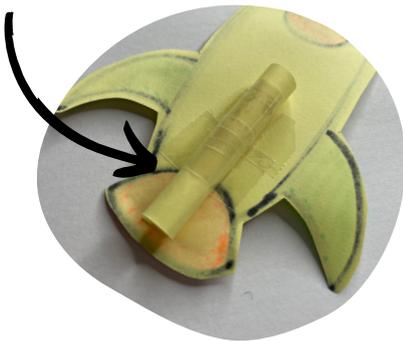


Du brauchst:

- einen Strohhalm
- Papier, Schere, Stifte
- Tesafilm

Eine Rakete malen und ausschneiden. Einen ca. 4 cm breiten Papierstreifen locker um den Strohhalm wickeln, mit Tesafilm zur Rolle kleben.

Das Röllchen vom Strohhalm abziehen und das obere Ende mit Tesafilm gut zukleben. Nun das Röllchen auf die Rückseite der Rakete kleben.



Die Rakete wieder auf den Strohhalm schieben und in den Strohhalm pusten. Wow! Schon saust die Rakete los!

Wenn das nicht klappt: Ist das Röhrchen zu eng? Oder ist es oben nicht luftdicht zugeklebt?

Spezialtipp

Für Sprachentdecker: Zähle einen Countdown: 3 - 2 - 1 - los! Vielleicht imitiert dich dein Kind nach einer Weile und ruft auch "Los!"

Für Wortschatzsammler: Wohin fliegt die Rakete? Auf's Sofa? Oder unter den Tisch? Versucht, ein bestimmtes Ziel zu treffen.

Für Satzforscher: Kann dein Kind die Rakete schon selbst pusten? Pusten ist eine gute Übung zur Luftstromlenkung - und damit wichtig für Zischlaute wie das SCH.

Zum Schluss:

Das waren meine 10 Ideen für kreative Sprachförderung zu Hause. Schreib mir doch gerne, welche Idee Ihr umgesetzt habt - ich freue mich sehr über Post und auch über Fotos Eurer Werke!

Hier kannst du mir eine Email schreiben: wiebke@starkesprache.de



Email an Wiebke **klick!**

Was mir noch wichtig ist:

Wenn Du Dir Sorgen um die Sprachentwicklung deines Kindes machst, dann hole als ersten Schritt deine **Kinderärztin / Kinderarzt** mit ins Boot.

Jedes Kind hat sein eigenes Tempo. Trotzdem ist es **wichtig, bei einer auffälligen Sprachentwicklung möglichst früh genauer hinzuschauen** und zum Beispiel das Hören zu kontrollieren.

Ich unterstütze Eltern zusätzlich zur logopädischen Therapie online auf meinem Elternblog www.starkesprache.de, mit Tipps auf meinem Instagramkanal und bei Facebook, in meinem Newsletter und bald auch mit verschiedenen Workbooks und Kursen.

Und ich freue mich sehr, wenn ich auch Dich unterstützen darf.

Lass uns gerne in Kontakt bleiben!

Deine Wiebke

klick!



zu meinem Blog
starkesprache.de

